

Der Oberbürgermeister

Landeshauptstadt Erfurt . Der Oberbürgermeister . 99111 Erfurt

Fraktion CDU
im Stadtrat
Herr Panse
Fischmarkt 1
99084 Erfurt

Anfrage nach § 9 Abs. 2 Geschäftsordnung
DS 2156/13 - Kosten und Einnahmen durch Geschwindigkeitskontrollen (öffentlich)

Journal-Nr.:

Sehr geehrter Herr Panse ,

Erfurt,

Ihre o. g. Anfrage beantworte ich wie folgt:

1. Welche Kosten entstanden der Stadt Erfurt seit der Einführung der mobilen Geschwindigkeitskontrollen hinsichtlich der Anschaffung und der Wartung der Technik sowie für das Personal?

Zeitraum	Position	Aufwendungen in EUR
19.06.2012 (Beginn der Überwachung fließender Ver- kehr) bis 30.09.2013	Mietkosten für Messfahrzeug	121.600
	Softwarepflege	3.800
	Personalkosten (Überwachung fließender Verkehr)	260.000
	Personalkosten (Bescheidung der Verstöße)	64.500
	Gemeinkostenzuschlag (10% der Personalkosten)	32.450
	Betankung und Reinigung Messfahrzeug	2.600
	Instandhaltung/Reparatur Kfz und Messtechnik	3.800
	Sachausgaben für Porto, Papier, Briefumschläge und Toner	27.700
	Summe:	516.450

Seite 1 von 2

Sie erreichen uns:
E-Mail: oberbuergemeister@erfurt.de
Internet: www.erfurt.de

Rathaus
Fischmarkt 1
99084 Erfurt

Stadtbahn 3, 4, 6
Haltestelle:
Fischmarkt

2. Welche zusätzlichen Einnahmen konnte die Stadt Erfurt mit dem Einsatz der mobilen Geschwindigkeitskontrollen erzielen?

Im Zeitraum vom 19.06.2012 bis 30.09.2013 wurden wegen Geschwindigkeitsüberschreitungen insgesamt 34.748 Ordnungswidrigkeitenverfahren eingeleitet und 31.771 abgeschlossen. Davon wurden 29.211 Verfahren im Stadium einer Verwarnung mit Verwarnungsgeld mit Einnahmen i. H. v. 628.100EUR sowie 2.560 im Bußgeldverfahren mit Einnahmen i. H. v. 203.400 EUR abgeschlossen.

Daraus resultieren Gesamteinnahmen i. H. v. 831.500 EUR.

3. Wie schätzen Sie das Verhältnis zwischen Kosten und Nutzen der mobilen Geschwindigkeitskontrollen ein?

Der Nutzen der Geschwindigkeitsüberwachung ist, unabhängig von fiskalischen Betrachtungen, allein schon dadurch gegeben, dass ein ganz wesentlicher Beitrag für die Verkehrssicherheit erbracht wird.

Daneben sind die Einnahmen i. H. v. 831.500 EUR aus der mobilen Geschwindigkeitsüberwachung höher als die damit verbundenen Ausgaben i. H. v. 516.450 EUR.

Mit freundlichen Grüßen

Andreas Bausewein